

Protokoll der Sitzung der AG Sacherschließung am 19.9.1994 an der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart

Teilnehmer:

Herr Didszun	Bibl. d. PH Weingarten
Herr Haubold	UB Mannheim
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Janka (Protokoll)	SWB-Verbundzentrale
Herr Kandil	UB Karlsruhe
Herr König	UB Leipzig
Herr Kowalk	UB Saarbrücken
Herr Raffelt	UB Freiburg
Herr Schleifenbaum	UB Stuttgart
Frau Schmitt (Vorsitz)	UB Kaiserslautern
Frau Schneider	WLB Stuttgart
Herr Vogeler	FHB Stuttgart (nachmittags)
Herr Weisweiler	UB Tübingen
Herr Wilkens	UB Konstanz

Entschuldigt:

Frau Payer FHB Stuttgart

Fachredaktionen und Gäste:

Frau Hohenstein	Bibl. f. Zeitgeschichte, Stuttgart
Frau Junginger	WLB Stuttgart
Frau Korol	UB Hohenheim
Frau Mauthe	UB Karlsruhe
Frau Metzner	UB Hohenheim
Frau Ribcke	SLB Dresden
Frau Scholz	WLB Stuttgart
Frau Vetter	WLB Stuttgart
Frau Westerteicher	WLB Stuttgart

Zur Kenntnis an die übrigen Hauptteilnehmerbibliotheken.

Termin der nächsten Sitzung: 12. Dezember 1994

Tagesordnung:

- TOP 0 Protokoll der letzten Sitzung; Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1 Mitteilungen
- TOP 2 Kurzbericht "Fachreferententreffen Wirtschaftswissenschaften vom 6./7. September 1994"
- TOP 3 Erfahrungsbericht der Verbundzentrale und der Redaktionen sowie Festlegung daraus resultierender weiterer Richtlinien für die kooperative Erschließung nach den RSWK
- TOP 4 Überprüfung des Organisationskonzepts
- TOP 5 Verschiedenes

TOP 0 Begrüßung; Protokoll der letzten Sitzung; Genehmigung der Tagesordnung

Frau Payer kann nicht an dieser Sitzung teilnehmen und läßt sich entschuldigen. Ebenso Frau Kellmeyer aus der UB Tübingen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Korrekturen genehmigt.
Die Tagesordnung wird unter TOP 5 "Verschiedenes" um den Bericht von Herrn Vogeler über die RSWK-Schulungen und um das Thema "Regensburger Systematik" ergänzt.

TOP 1 Mitteilungen

- "Sacherschließung in ONLINE-Katalogen" erschienen

Innerhalb der DBI-Materialien (Nr. 132) sind die Empfehlungen der Expertengruppe "ONLINE-Kataloge" zur "Sacherschließung in ONLINE-Katalogen" erschienen. Stellungnahmen zu den Vorschlägen der Expertengruppe werden bis zum 31.12.1994 erbeten. Zu diesem Zweck wird von der AG Sacherschließung eine Kleingruppe eingesetzt, die alle Stellungnahmen aus den Reihen der AG und den Teilnehmerbibliotheken sammelt und einen gemeinsamen Standpunkt erarbeitet. Die Kleingruppe setzt sich zusammen aus Frau Schmitt (UB Kaiserslautern), Herrn Kowalk (UB Saarbrücken), Herrn Höck (BLB Karlsruhe), Herrn Wilkens (UB Konstanz), Frau Schneider (WLB Stuttgart) und Herrn Janka (SWB-Verbundzentrale) und wird sich im November in der WLB Stuttgart treffen.

Stellungnahmen der Mitglieder der AG Sacherschließung und der weiteren Teilnehmerbibliotheken sollten möglichst bis zur 1. Novemberwoche schriftlich an die Vorsitzenden der AG, Frau Schmitt (UB Kaiserslautern) gerichtet werden.

Im Rahmen der folgenden Diskussion bittet Herr Wilkens um eine Mitbeteiligung der AG Sacherschließung bei der Erstellung der Vorgaben für den Sacherschließungsteil im Ablösesystem der SWB-Datenbank. Herr Janka erläutert hierzu das geplante Vorgehen der SWB-Verbundzentrale. Danach ist vorgesehen, die bibliothekarischen Vorgaben, die zunächst in der Verbundzentrale erstellt werden, im Rahmen einer kleinen "Expertengruppe", die sich auch aus Mitgliedern der AG Sacherschließung zusammensetzen wird, vorzustellen und zu diskutieren.

Frau Schneider schlägt vor, zunächst einmal den OLIX-OPAC zu prüfen und möglichst auf die Weiterentwicklung Einfluß zu nehmen. Hierzu wird mehrfach der Wunsch geäußert, daß die AG Sacherschließung im OLIX-Koordinatorenbeirat vertreten sein sollte. Über den Antrag einer Vertretung durch Frau Schmitt wird in der nächsten Sitzung der AG Sacherschließung beraten, zu der auch Herr Kristen, der die AG bislang im Koordinierungsausschuß vertritt, eingeladen wird.

- PND-Neuentwicklung

Frau Schmitt berichtet kurz über den Stand der Neuentwicklung der PND. Unter der Federführung Der Deutschen Bibliothek soll das Projekt zusammen mit der Bayerischen Staatsbibliothek, dem HBZ-Verbund, der Zentralkartei der Autographen an der Staatsbibliothek zu Berlin und der SWD als Lieferant von Personennamen realisiert werden.

- DBI-PND-Zugang, "Name Authorities"

An die Mitglieder der AG wird ein Papier von Frau Marzlin (SWB-Verbundzentrale) verteilt, in dem der Zugriff auf die "alte" DBI-PND beschrieben wird. Das Papier kann in der SWB-Verbundzentrale angefordert werden und liegt außerdem auf dem FTP-Server des SWB auf (zu finden unter "DOKBIBL\ALLGEM\PNDDOK.*")

Der im Rahmen der Mitarbeit an der SWD wichtige Zugriff auf die "Name Authorities" der Library of Congress ist z. Zt. möglich über

- die CD-ROM-Ausgabe, die 600 \$ Im Jahr kostet
- die Mikrofiche-Ausgabe, die allerdings nicht kumuliert
- den Online-Zugang im LOCIS (Library of Congress Information System)

Ein Online-Zugriff auf LOCIS über TELNET (auch im SWB-Gopher) ist zwar schon gelungen, allerdings muß hierzu noch eine detaillierte Beschreibung erstellt werden (z.Zt. liegt nur die Original-Beschreibung für das LOCIS-System vor; s. Anlage 1). Die SWB-Verbundzentrale hat inzwischen auf ihrem WWW-Server (derzeit: <http://sunsv01.swbv.uni-konstanz.de:7000/homepage.html>) einen Zugriff auf die "Name Authorities" der Library of Congress installiert (zu finden im Teil B "Kataloge, Bibliographien"). Voraussetzung für einen Zugriff auf den WWW-Server ist allerdings die Installation eines MOSAIC-Clients unter WINDOWS oder OS2.

- **Online-Zugriff auf die Bayerische Verbunddatenbank (BVB)**

Zur Zeit wird geprüft, ob mit der Software "Hostess 2000" ein Zugriff auf die Bayerische Verbunddatenbank hergestellt werden kann. Mit Hilfe dieser Software kann ein Siemens-Terminal 9750 emuliert werden. Der Preis liegt bei ca. 600 DM. Außerdem arbeitet die Fa. GEOTRONIC an einem Zugriff über ihre WORKSTATION-Software BIBWORK. Über die Ergebnisse wird auf jeden Fall berichtet.

- **RSWK-Mitteilung Nr. 7 (Entwurf) erschienen**

Im August-Heft des Bibliotheksdienst ist der Entwurf der RSWK-Mitteilung Nr. 7 erschienen. Unter anderem soll das Formschlagwort "Lehrbuch" in die Liste der Formschlagwörter aufgenommen werden. Die RSWK-Mitteilungen 3-6 sind bereits verbindlich, jedoch noch nicht in die 2. Auflage der RSWK eingearbeitet. Nr. 3 ist im Bibliotheksdienst 26 (1992), S. 1047-1053 veröffentlicht und Nr. 4-6 ist als Beilage zum Bibliotheksdienst 27 (1993) erschienen. In der Anlage 1a zu diesem Protokoll befindet sich auch das Protokoll der letzten Sitzung der Expertengruppe RSWK.

- **Ansprechpartner im SWB für die Deutsche Bibliothek (SWD)**

Die Deutsche Bibliothek hat um eine Liste der fachlichen Ansprechpartner im SWB-Verbund gebeten. Frau Schmitt hat eine nach Fachredaktionen gegliederte Liste der Ansprechpartner zusammengestellt und diese der DB zur Verfügung gestellt. (Anlage 2)

- **Liste der lokalen Ansprechpartner (Lokalredaktionen)**

Um einen konkreten Ansprechpartner bei Fragen zu Neuansetzungen und Korrekturwünschen zu haben, soll jede Lokalredaktion namentlich eine(n) Lokalredakteur(in) benennen. An die an der Kooperativen Sacherschließung teilnehmenden Bibliotheken aus dem Bundesland Sachsen wird Herr König (UB Leipzig) im Rahmen der dortigen AG Sacherschließung diese Bitte weitergeben. Die Liste wird noch bearbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

- **Statusbericht zur Kooperativen Sacherschließung für den Lenkungsausschuß**

Frau Mallmann-Biehler bittet um einen Statusbericht zur Kooperativen Sacherschließung nach den RSWK im SWB-Verbund. Hierzu geben die Teilnehmer der Sitzung einen kurzen Überblick über den jeweiligen Stand in ihren Bibliotheken bzw. Regionen wieder.

Mit weitgehend allen Fächern beteiligen sich an der Kooperativen Sacherschließung nach RSWK z.Zt. folgende Bibliotheken:

UB Chemnitz
Bibl. der FH Dresden und der Bergakademie Freiberg
UB Freiburg
UB Hohenheim
UB Kaiserslautern
UB Karlsruhe
UB Konstanz
UB Tübingen
Bibliotheken d. PH Weingarten und PH Freiburg
Bibl. d. FH Zittau

Mit einem eingeschränkten Fächerspektrum nehmen teil:

Sächsische Landesbibliothek Dresden

(Sondersammelgebiete: Industrie-Design, Zeitgenössische Kunst, Gebrauchsgraphik, Photographie)

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

(Sozialwiss., Slawistik, Informatik, Bibliothekswissenschaften)

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

(Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften)

Eine Teilnahme ist vorgesehen bzw. in Planung:

Sächsische Landesbibliothek Dresden (allmählicher Einstieg vorgesehen)

UB Heidelberg (mit der OLIX-Installation)

Badische Landesbibliothek Karlsruhe (mit der OLIX-Installation)

UB Leipzig (z.Zt. hat Regensburger Systematik Vorrang)

UB Mannheim (vorauss. ab 1995)

UB Stuttgart (vorauss. mit der OLIX-Installation)

UB Ulm

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart (mit der OLIX-Installation)

TOP 2 Kurzbericht "Fachreferententreffen Wirtschaftswissenschaften vom 6./7. September 1994"

Frau Korol (UB Hohenheim) berichtet über das 2. "Fachreferententreffen Wirtschaftswissenschaften". Generell will man innerhalb der SWD weniger Ansetzungsketten anlegen und dafür mehr Verknüpfungsketten bilden. Außerdem sollen in der DB bei allgemeiner Literatur (Lehrbücher etc.) "Standard"-Ketten vergeben werden.

Es wurde auch festgestellt, daß viele Korrekturanträge, die im SWB gestellt werden, vermieden werden könnten, wenn die Diskussionen, die innerhalb der Online-SWD zu einem Schlagwort geführt werden, zumindest den Fachredaktionen im SWB bekannt wären. Deshalb sollten wenigstens die Fachredaktionen einen lesenden Zugriff auf die Online-SWD erhalten!

Im Rahmen dieses Berichts wurde außerdem diskutiert, ob sogenannte "Informationssätze" (z.B. die "Benutze Kombinationshinweise") in der SWB-Schlagwortstammdatei für Verknüpfungen gesperrt werden sollten. Herr Janka verweist auf entsprechende Vorgaben für das Ablösesystem.

Die Frage, ob die von Der Deutschen Bibliothek an ihren Titeldaten vorgenommenen Schlagwortkorrekturen im Magnetbandänderungsdienst geliefert werden können, muß mit Der Deutschen Bibliothek geklärt werden. Ein weiteres Desiderat sind weiterhin die Umlenkungen!

Weitere Fachreferatstreffen sind geplant. Das Protokoll des Fachreferententreffens wird an die Fachreferate für Wirtschaftswissenschaften verschickt.

TOP 3 Erfahrungsbericht der Verbundzentrale und der Redaktionen sowie Festlegung daraus resultierender weiterer Richtlinien für die kooperative Erschließung nach den RSWK

SWB-Verbundzentrale:

In der Verbundzentrale sind seit Beginn des Routinebetriebs der kooperativen Sacherschließung nach den RSWK lediglich vermehrt REM-Anfragen zu bearbeiten. Es wird gebeten, grundsätzlich REM-

Anfragen an die Verbundzentrale mit dem Kürzel ZRED zu adressieren, sowohl in der Regionalen Schlagwortstammdatei als auch in der Titelstammdatei.

Die Deutsche Bibliothek hat außerdem angekündigt, daß ab September 94 SWD-MAB-Änderungen im SWD-Magnetbanddienst eingeführt werden. In der Regionalen Schlagwortstammdatei werden sich diese Änderungen lediglich auf die Kategorie "S02" auswirken, in der künftig durch Delimiter getrennt und mit einleitendem "RB:" Redaktionelle Bemerkungen aus der SWD angezeigt werden. Alle anderen Änderungen werden vorerst in der bisherigen Form übernommen oder für das Ablösesystem vorgesehen. Über die jetzt von Der DB angebotene Möglichkeit, Pauschal-Verweisungssätze anzulegen, muß noch nachgedacht werden.

SWD-Redaktion (UB Kaiserslautern) und Fachredaktionen:

Im Rahmen der Mitarbeit an der SWD und der damit verbundenen Einführung des redaktionellen Konzepts sind an der UB Kaiserslautern sehr viele Anträge auf Schlagwort-Neuansetzungen und -Korrekturen für die SWD zu bearbeiten. Der SWD-Redaktion in Kaiserslautern und den Fachredaktionen sind dabei einige Dinge besonders aufgefallen:

- Um den Nachbearbeitungsaufwand bei Schlagwort-Neuansetzungen in der Online-SWD so gering wie möglich zu halten, sollten möglichst viele der in der Feldbeschreibung der SWD gemachten Hinweise schon von der (dem) ansetzenden Fachreferent(in) berücksichtigt werden. Hierzu verteilt Frau Schmitt ein in ihrem Hause erstelltes "Info", in dem die notwendigen Angaben, die bei Neuansetzung eines Schlagworts zu machen sind, zusammengefaßt dargestellt werden. Außerdem soll die SWB-Formatbeschreibung wenn möglich dahingehend ergänzt werden (s. Anlage 3).
- Für die praktische Arbeit wäre es wünschenswert, wenn jede an der kooperativen Sacherschließung teilnehmende Bibliothek eine Lokalredaktion einrichtet und hierfür eine(n) Ansprechpartner(in) benennt (wird noch erstellt und später veröffentlicht).
- zu den Schlagwortketten gab es wenig Rückfragen. Allerdings ist aufgefallen, daß nicht alle Bibliotheken die Kategorie 502 belegen, wenn sie eine Schlagwortkette selbst gebildet und erfaßt haben. Es wird darum gebeten, dies zu tun.
- Korrekturen an eindeutig falschen Schlagwortketten Der Deutschen Bibliothek können von den Teilnehmerbibliotheken selbst durchgeführt werden und brauchen nicht an die Verbundzentrale gemeldet zu werden.
- Die Deutsche Bibliothek bittet darum, die Rangfolge der Nachschlagewerke vor allem bei der Ansetzung von Personenschlagwörtern einzuhalten. Wenn diese Rangfolge nicht eingehalten werden kann, sollte in S02 ein kleiner Hinweis angebracht werden, welche Nachschlagewerke nicht berücksichtigt werden konnten. Von der Fachredaktion "Geisteswissenschaften" in der WLB Stuttgart wurde die Bitte geäußert, daß ein negatives Ergebnis beim Abarbeiten der Liste der Nachschlagewerke sichtbar gemacht wird (Liste 00), um ein späteres nochmaliges Nachschlagen zu vermeiden.
- Die Fachredaktion "Geisteswissenschaften" (BWSG) bittet außerdem darum, daß bei Korrekturanträgen bezüglich Verweisungsformen entsprechende Gründe und Quellenangaben mitgeliefert werden.
- Es wird darum gebeten, daß grundsätzlich sowohl in 502 (Urheber der RSWK-Kette) als auch in S02 (Urheber der Schlagwortansetzung) die Bearbeiterkennzeichen erfaßt werden.
- Die Überprüfung der interimistisch angelegten Schlagwortsätze (v.a. die ohne Abrufzeichen "swdn") werden weiterhin in der SWB-Verbundzentrale vorgenommen.

- Im Allgemeinen wird der Organisationsplan für die kooperative Sacherschließung positiv beurteilt. Als Grundvoraussetzung für eine Teilnahme an der kooperativen Sacherschließung nach den RSWK im SWB-Verbund wird allerdings die Zusammenstellung eines "INFO-Pakets" vorgeschlagen. In diesem Paket sollen die grundlegenden Arbeitspapiere, wie Merkblätter, Formatblätter, DB-Systematik usw. zusammengeführt werden. Dieser Vorschlag wird angenommen.
- Als ein weiteres Desiderat wird von der Fachredaktion "Geisteswissenschaften" eine intensivere Schulung bzw. Fortbildung v.a. für die Fachredaktionen zur Diskussion gestellt (z.B. Einladen von Experten) mit der Frage, ob die Finanzierung solcher Veranstaltungen von der SWB-Verbundzentrale übernommen werden könnte. Dies wird in der SWB-Verbundzentrale geprüft.

TOP 4 Überprüfung des Organisationskonzepts

Das Organisationskonzept wird von Frau Schmitt überarbeitet und als Änderungsdienst zu den Merkblättern herausgegeben, d.h. unter anderem auch auf dem FTP-Server der SWB-Verbundzentrale angeboten. (Die Mitglieder der AG Sacherschließung finden die überarbeitete Version als Anlage 4 zu diesem Protokoll).

TOP 5 Verschiedenes

- Bericht über die RSWK-Schulungen (Prof. Vogeler)

Herr Prof. Vogeler von der FHB Stuttgart zieht ein kurzes Fazit aus den RSWK-Schulungen, die im Laufe dieses Jahres an den Universitätsbibliotheken Karlsruhe, Freiburg, Tübingen, Ulm und Konstanz stattgefunden haben. Der Verlauf der Veranstaltungen war sehr stark abhängig von den Vorkenntnissen, die von den Teilnehmern mitgebracht wurden. Bei wenig Vorkenntnissen wären 2 Tage sinnvoll gewesen. Auch die Einbeziehung der SWB-Datenbank hat sich, wo dies möglich war, als sehr hilfreich erwiesen.

Weitere Schulungen sind geplant, u.a. an der UB Mannheim und evtl. an der UB Leipzig, Chemnitz und in Dresden. Für kleinere Bibliotheken, die sich für eine Teilnahme an der kooperativen Sacherschließung nach den RSWK interessieren, besteht die Möglichkeit, sich an eine Bibliothek möglichst aus der näheren Umgebung zu wenden, bei der noch Schulungen vorgesehen sind. Bitte beachten Sie hierzu die nächsten Protokolle der AG Sacherschließung.

Als Anlage zum Protokoll wird noch einmal ein Papier von Herrn Prof. Vogeler mit den wichtigsten RSWK-Paragrafen verschickt (Anlage 5).

- Stand der Sacherschließung bei den sächsischen Verbundteilnehmern

Herr König von der UB Leipzig berichtet kurz über den Stand der Sacherschließungsaktivitäten in Sachsen. Bis auf wenige Fachhochschulbibliotheken wenden alle sächsischen Teilnehmerbibliotheken in irgendeiner Weise die Regensburger Systematik an. Die UB Leipzig erfaßt jetzt schon die Notationen im lokalen Notationsstambereich und wird ab 1.1.95 vollständig auf die Regensburger Systematik umstellen. In diesem Zusammenhang weist Herr Didszun darauf hin, daß auch die Bibliothek der PH Weingarten künftig ihre Freihandbestände nach der Regensburger Systematik aufstellen will.

Einführende Schulungen wurden für die sächsischen Bibliotheken von der UB Regensburg angeboten. Fächerspezifische Schulungen werden bibliotheksintern vorgenommen, wobei auftretende Probleme mit der UB Regensburg abgestimmt werden können.

Die sächsische AG Sacherschließung wird sich in ihrer nächsten Sitzung am 27. Oktober u.a. auch mit der Einbindung der Regensburger Systematik in die SWB-Verbunddatenbank beschäftigen. Schon jetzt

wird die Diskrepanz deutlich zwischen einer Anwendung der Regensburger Systematik als Aufstellungssystematik oder als standortfreie Systematik für die ergänzende Erschließung der Bestände zusätzlich zu den RSWK. Für die Anwender der Systematik als Aufstellungssystematik weist die Erfassung der Notationen im lokalen Datenbereich der SWB-Datenbank Vorteile auf, da je nach Bibliotheksprofil eine flexiblere Handhabung möglich ist.

Grundsätzlich stellt sich also v.a. die Frage, wie die Regensburger Systematik als ergänzende klassifikatorische Komponente zur RSWK-Anwendung im SWB-Verbund kooperativ im regionalen Bereich eingebunden werden kann. Entscheidungshilfen erhofft man sich aus den Ergebnissen der laufenden Projekte zur Regensburger Systematik am DBI und an der UB Regensburg.

- **Lokale und regionale Schlagwortketten im OLIX**

Nach Auskunft der OLIX-Entwicklungsgruppe ist es grundsätzlich im OLIX-OPAC möglich sowohl lokale als auch regionale Schlagwortketten aus der SWB-Datenbank für die Recherche anzubieten. Herr Haubold interessiert sich deswegen für Informationen, wie dies v.a. an der UB Kaiserslautern gehandhabt wird und welche Erfahrungen damit gemacht werden. Frau Schmitt erläutert hierzu, daß die regionalen Schlagwortketten mit Unterstützung einer Stammdatei angeboten werden sollen, während die im Lokalen Stammbereich des SWB erfaßten Schlagwortketten zunächst nur als zusätzliche Stichwörter aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden.

Konstanz, den 25.10.94 ja